

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 16 (1907)

Rubrik: Ankäufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ankäufe.

Vorgeschichtliches, Zeit der Römerherrschaft und der Völkerwanderung.

Nefritbeil, gefunden im Murtnersee bei Faoug. — Feuerstein-Lanzenspitze, 21 Steinbeile, drei Hirschhornzapfen, ein Tonkrug und sieben Bronzen aus dem Pfahlbau Greng. — 40 Steinbeile, ca. 100 Klingen, Messer und Pfeilspitzen aus Feuerstein, sieben Hirschhornzapfen, 50 Pfrieme, Meissel und Nadeln von Bein und Holz, 13 Ton- und Steinwirtel, Geflechte und Gewebe und linkseitige Kinnlade eines Menschen, alles aus dem Pfahlbau Guévaux. — 16 Steinbeile und drei Hirschhornzapfen aus dem Pfahlbau Meyriez. — Zwei Steinbeile in Hirschhornfassungen, zwei Feuerstein-Lanzenspitzen, Tonvase und eine bronzene Sichelklinge von Fischilling bei Môtier am Murtnersee. — Ein zweischneidiges Messer und eine Lanzenspitze von Feuerstein, gefunden im Bodensee bei Kreuzlingen. — Fundgegenstände aller Art aus den steinzeitlichen Pfahlbauten in Egolzwil und Schötz, Kt. Luzern. — 30 Steinbeile in Fassungen und verschiedene Feuersteinspitzen aus dem Pfahlbau Treytel bei Bevaix am Neuenburgersee. — Grosses, geschliffenes Steinbeil, gefunden im Mauerwerk eines abgebrochenen Hauses in Bremgarten. — Fünf Steinbeile, ausgegraben in Bottighofen, Kt. Thurgau. — 26 Steinbeile, eine Fassung, Anhänger, Kornquetscher, zwei Feuersteinnmesser und ein Tongefäss, ausgegraben in Kurzrickenbach. — 10 Steinbeile, ausgegraben in Kreuzlingen. — Hirschgeweihstück, ausgegraben in Port La Sauge an der Broye. — Quarzstücke, ca. 50 verschiedene Steinbeile, Zähne etc. aus dem Murtnersee. — Zwei grosse Tonringe, gefunden in Montet am Neuenburgersee. — 14 Stein- und Tonwirtel, Beil, Sichelklinge, sechs Messer, Nadeln, Spiralen, Armbänder und Anhänger aus Bronze, sowie eine Bronzemünze der Senones, gefunden in Sugiez am Murtnersee. — Zwei Lappenbeile, zwei gewöhnliche



HELIOGRAVURE & DRUCK G. A. FEH ZÜRICH.

und zwei Rasiernmesser, eine grössere Anzahl Ringe, Fischangeln und Knöpfe aus Bronze, drei Tonvasen und viele Geschirrscherben, zum Teil mit Zinneinlagen, aus dem Pfahlbau Vallamand im Murtnensee. — Bronze-Kopfnadel, gefunden im „Grossen Moos“ bei Witzwil. — Teil eines bronzenen Lappenbeiles, gefunden in Broillet an der Broye. — Bronzebeil vom Salezer Typus, ausgegraben bei Luterbach an der Aare, Kt. Solothurn. — Bronzedolch, gefunden in Choëx bei Monthey, Wallis. — Teil eines kleinen Bronzebeiles, gefunden im See bei Zürich. — Grosse Tonvase mit eingeritzten Ornamenten, vier kleinere Vasen und eine grosse Menge Scherben, Hallstattzeit, ausgegraben in Grabhügeln bei Münsterlingen, Kt. Thurgau. — Eisernes Schwert, eiserne Lanzenspitze, Schildgriff und schwarze Tonvase der La-Tène-Zeit, ausgegraben in Conthey.

Skramasax von vorzüglicher Erhaltung, ausgegraben im Wauwiler Moos. — Alamannische Fundgegenstände aus vier Gräbern in Andhausen, Kt. Thurgau. — Spata, Skramasax und zwei tauschierte Schnallen aus einem Alamannengrabe in Jonen Kt. Aargau. — Gegenstände aus 50 alamannischen Gräbern in Kaiseraugst, von Eisen, Bronze, Bein, Münzen etc. — Boden eines Einbaums, aus dem Neuenburgersee bei Marin.

Mittelalter, bis 1500.

Flügelaltar mit den geschnitzten Figuren von Gottvater, der Maria mit dem Kinde, des hl. Stephanus, den Büsten von Christus und der Apostel in der Predella und Reliefs auf den Flügeln, Ende des 15. Jahrhunderts, von der Rischenenalp am Aletschgletscher, Wallis. — Zwei lebensgrosse Holzfiguren der Maria und des Evangelisten Johannes, in alter Fassung, von einer Kreuzigungsgruppe, 15. Jahrhundert, aus der Kirche in Pleif, Kt. Graubünden (s. Tafel). — Hölzerne Figurengruppe der Krönung Mariä, Ende des 15. Jahrhunderts, aus Alznach, Kt. Zug. — Grosse Holzfigur, in alter Fassung, darstellend einen hl. Diakon (s. Tafel) und die Holzbüste eines hl. Bischofs, beide vom Anfang des 15. Jahrhunderts, aus der Kirche in Pleif, Kt. Graubünden. — Holzstatuette einer Heiligen, 15. Jahrhundert aus Ilanz.

Bronzener Siegelstempel des Peregrin von Wagenberg, um 1280, gefunden bei Neunkirch, Kt. Schaffhausen.

Dolch mit Gratklinge, 15. Jahrhundert, ausgegraben in Praz am Murtnersee. — 10 Bolzen- bzw. Pfeilspitzen aus dem Broyekanal, Montilier und Môtier am Murtnersee. — Zwei Sichelklingen und ein eigentümlich geformter Schlüssel von Môtier, Praz und Guévaux am Murtnersee.

16. Jahrhundert.

Flügelaltar mit geschnitzten Figuren der Maria mit dem Kinde zwischen dem Evangelist Johannes und dem Apostel Andreas, datiert 1504, von Albinasca im Bedrettal. — Zwei Gruppen von Holzfiguren, darstellend die Kreuzigung Christi und die Krönung Mariä, von Merenschwand, Kt. Aargau. — Hölzerne Figurengruppe der hl. Sippe mit Joachim, Anna und der Maria mit dem Jesuskinde, alte Fassung, vom Anfang des 16. Jahrhunderts, aus Graubünden. — Holzstatuetten des hl. Christophorus und des hl. Martin, von Morissen im Kt. Graubünden, und der hl. Elisabeth, von Ladir. — Holzfigur einer Heiligen mit abgetrenntem Kopf, von Ladir, Graubünden. — Holzfigur einer betenden, stehenden Heiligen, Graubünden. — Büste der hl. Barbara, vom Grabserberg, Kt. St. Gallen. — Holzrelief des Apostels Jacobus major, Graubünden. — Holzrelief mit dem Schweisstuch der hl. Veronika, von Merischachen, Kt. Schwyz.

Türe und Türgericht von Eichen- und Tannenholz, datiert 1556, aus Fulenbach, Kt. Solothurn. — Zwei Tische mit flachgeschnitztem Rankenwerk, Graubünden. — Arvenholztruhe mit dachförmigem Deckel und gepunzten Verzierungen, Wallis. — Teller von Ahornholz zu Ausschneidearbeiten, bezeichnet H E 1554, Wallis. — Hölzerner Pflug einfacher Bauart, ohne Räder und Eisenteile, Graubünden.

Sieben Ofenkachelmodelle mit verschiedenen Ornamenten, gefunden in einem 1666 datierten, in Meilen abgebrochenen Ofen. — Grün glasierte Ofenkachel mit Relief dreier Vögel, aus Biberist, Kt. Solothurn. — Vier Glasgemälde: Standesscheiben von Zürich, 1534, 1560 (s. Tafel) und 1570; Wappenscheibe des Bernhart Steinbock, Schultheiss zu Diessenhofen 1559. (Diese vier aus dem Ausland zurückgekauft.)

Zwei eiserne Herdkessel auf Dreifüssen, einer davon mit Monogramm D S T. — Verzierter Bronzegriff eines Messers.

Gusseiserner Ofen mit fünf Reliefplatten, worauf religiöse und kriegerische Darstellungen, datiert 1580, aus Schaffhausen. — Schwert mit durchbrochenem Korb, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. — Schwertdegen mit S-förmiger Parierstange, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. — Gravierter Steigbügel mit Spuren ehemaliger Versilberung, um 1520. — Lanzenstiefel, gefunden in Nant; breite, eiserne Lanzenspitze und Spiesseisen, ausgegraben bei La Sauge am Murtnersee. — 13 verschiedene Messer und Messerklingen, Pfriem und Fischangel aus dem Murtnersee.

Gestickter wollener Wandteppich mit geometrischem Ornament, Jagddarstellung auf der Bordüre und den Wappen Münch von Münchenstein, von Eptingen, Baden zu Türkheim und Böcklin, 1540—60, aus der Umgebung von Basel.

17. Jahrhundert.

Zwei geschnitzte Altarflügel mit Relieffiguren von Heiligen, Graubünden. — Holzfigur, Christus am Kreuz, aus Dietikon, Kt. Zürich. — Holzstatuetten des Apostels Jacobus major und des hl. Franziskus, sowie eines bärtigen Heiligen, aus Dierikon. — Büste eines hl. Bischofs aus der Umgebung von Merenschwand.

Zwei geschnitzte Kartuschen und eine geschnitzte Rosette mit gemalten Wappen, Kt. Luzern. — Kredenz von Nussbaumholz mit Reliefschnitzerei und zwei unbekannten Wappen, aus Gampel, Kt. Wallis (s. Tafel). — Schwarz bemalter Protzkasten mit Wappen N. v. M., Graubünden. — Grundhobel mit geschnitztem Reliefkopf. — Kuchenmodell mit zwei eingeschnittenen Fischen, „M. M. M. P. M. 1616.“ — Salzfass von Arvenholz mit Kerbschnitzerei, bez.: „T. A. 1681“, Graubünden. — Geschnitztes Kuhhorn mit Wappen und der Bezeichnung C. T. 1674, Turgi, Kt. Aargau. — Zwei lange Viehzugjoche, wovon eines datiert 1625, Graubünden.

19 tönerner Ofenkachelmodelle verschiedener Muster, eines davon bezeichnet „H I S 1609“, aus einem 1666 datierten abgebrochenen Ofen in Meilen. — Drei flache Dachziegel mit eingepresster Relieffigur, bzw. der eingeritzten Inschrift „Johannes Blotter burger Zug 1641“ und der eingestempelten Jahrzahl 1685, aus der Umgebung von Zug.

Grosses Glasgemälde mit den Wappen des Klosters Wettingen und des Abtes Gerhard (Bürgisser) 1665. — Glasgemälde mit unbekanntem Stifterwappen, um 1670, von Albinasca im Bedrettal. — Rundscheibe mit Darstellung der Schiessstätte in Zürich. — Emailiertes Trinkglas mit dem Spruche: „Mancher fragt wie mein Sach steht und ist im leid wans mir wol geht 1674“.

Silberner Trinkbecher ohne Fuss mit Wappen des Samuel Trachsel und der Inschrift: Her Samuel Hortyn hat mich geschenkt sym Götin das er syn gedenk 1639“, Wallis. — Zwei silberne Esslöffel mit Hermenfigur und Figur des Apostels Bartholomäus, datiert 1681, Zürich. — Silberner Löffel mit graviertem Wappen. — Pfriem mit graviertem silbernem Griff, bezeichnet Donnat Müller, Graubünden. — Silbernes Petschaft mit Wappen von Hans Keyser 1613, Wallis. — Gebläuter Visierhelm mit gemalter goldener Rankenverzierung, aus dem Kanton Bern.

Bronzeepitaph für den Priester Johannes Wilhelmer in Bischofszell, 1642. — Messglocke mit durchbrochenem Mantel und reliefgeschmückten Schellen, Dierikon. — Zwei Kupferkesselchen mit Klappdeckel und Messingausguss, Schaffhausen. — Sechs Bronze-
löffel mit verzierten Stielen und ein Messer mit verziertem Bronze-
griff, Graubünden.

Gusseiserner Ofen mit Reliefdarstellungen aus der Geschichte Elisas (2. Buch der Könige), bezeichnet Emrichshaussen 1679, aus Luzern. — Waffeisen mit Wappen des Klosters Muri und des Abtes Dominicus Tschudi, 1646. — Herdkette, sog. „Heli“ mit vierfachem, eine starre Pyramide bildendem Aufhänger, Graubünden. — Pferdehalfter samt Trense, bezeichnet: „1657 Nicolaus Moser“, von Matten bei Interlaken.

18. Jahrhundert.

Geschnitzter und vergoldeter Konsoltisch mit Marmorplatte samt zugehörigem Pfeilerspiegel, mit Ölgemälde von Jos. Esperlin, 1760, aus Basel. — Geschnitzte Stabelle, 1796. — Kindersesselchen B ST. 1795. — Schmuckkästchen von Arvenholz mit Kerbschnitzerei, bezeichnet „Johannes Brunolt 1770“, Graubünden. — Schreibzeug von Arvenholz mit Kerbschnitzerei, bezeichnet P. Z 1743, Graubünden. — Kinderspielzeug mit herausspringender Maus, H R 1786, Graubünden. — Zwei hölzerne Abendmahlsbecher, Zürich. — Aus einem

Stück Wurzelholz geschnitzte Milchsüssel, Graubünden. — Hölzerner, geschnittter Drehbohrer, L W 1792, Graubünden. — Langer Leistenhobel, bezeichnet „P. A. 1709“, Aargau. — Langer Abricht-hobel mit gepunzten Verzierungen, bez.: „D I. 1724“, Kt. Solothurn. — Kehlhobel, H F. 1798, gepunzt, Kt. Bern. — Fassonhobel, gepunzt und graviert, 1783, Kt. Bern. — Räf mit geschnittzter Blumen-vase und Tieren, Graubünden. — Kleiner Holzlöffel, Graubünden. — Löffelkratten mit Kerbschnitzerei, bezeichnet I W 1719, samt 11 verschiedenen Holzlöffeln, Graubünden. — Zwei hölzerne Gebäck-model mit Darstellung eines Engelkopfes bezw. der hl. Cäcilie, aus der Umgebung von Zug. — Flachshechel mit zwei Stachelbündeln, bez. I. S. 1790, Kt. Uri. — Hölzerne Uhr, datiert 1759, Graubünden. — Schnellwage mit hölzernem Balken, 1749. — Zylindrisches Holzgefäß mit gemaltem Walliser Wappen. — Bauerngitarre mit geschnitztem Wirbel, Kt. Bern. — Wirtshausschild „zum Bären“ mit Spruch, von Schwarzenegg, Kt. Bern. — Gemalte Zunffttafel mit Wappen von Nidau und der Bezeichnung „Bartlome Scheurer ware dißer Zeit Stuben Meißter 1726“. — Inschrifttafel vom Freiheitsbaum in Bauma, 1798.

Flacher Dachziegel, 1724, aus der Umgebung von Zug. — Terracottarelieff mit Putto, Ende des 18. Jahrhunderts. — Sechs flache Ofenkacheln mit bunt gemalten Blumenguirlanden, bez.: „H. I. F“(rey), aus Lenzburg. — Tintengeschirr und Wandbecken von grün glasierter Langnauer Fayence mit etwas Reliefschmuck. — Wasserkrug von grün glasierter und schwarz gefleckter Langnauer Fayence, datiert 1752. — Zwei Platten, Humpen und Sparbüchse von Langnauer Fayence, bunt bemalt, datiert 1741 und 1798. — Blau gemalter Fayence-Humpen mit Zinndeckel, Figur der hl. Walpurgis und der Bezeichnung F. M. A. G. 1763, angeblich aus dem Kloster Feldbach, Kt. Thurgau. — Fayenceschüssel mit Malerei und Spruch: „Wer Gott vertraut wird auch eine braut, wer warten kan, kriegt auch ein Mann 1792“, Ostschweiz. — Grün glasierter Henkelkrug mit engem Ausguss, gelben Flecken und Jahrzahl 1799, Kt. Aargau. — Graubündner Weinkrüglein und ein durchbrochenes Salzgeschirr von blau bemalter Fayence. — Grün glasierter Krug mit Relief von Doppeladlern und Spinnerin, Kt. Zürich. — 77 kleine Gebäckmodel, Winterthur.

76 bernische Schliffscheiben, teils mit Wappen, teils mit Dragonerfiguren, datiert 1740, 1754, 1755, 1756, 1758, 1767, 1768, 1774, 1775 (meist), 1776, 1777, 1778, 1779 (oft), 1780, 1783 und 1787. — Glasscheibe mit Diamantgravierung: „Bändicht Niclaß von Langenried und grichtsäß zu Frauwbrunnen etc. 1733“. — Sechseckscheibe mit Diamantgravierung eines Bauernwappens, Kt. Bern. — Schliffscheibe „Johann Jacob Hilpertshauser an der Wis, hauptmann der gemein Wattwil 1761“.

Gläserne Honigschale mit Fuss, Deckel und frei hängenden Ringen, blau und weiss, aus dem Kloster Feldbach, Kt. Thurgau. — Grosser Glasbecher mit geschliffenen Verzierungen „Fait pour Marianne veuve de Jacob Petret Jeanneret le 8 octobre 1786, Tout ce que je desire est d'être aimé de vous“, Neuchâtel. — Glasgefäss in Form einer Pistole, blau und weiss, aus Zürich. — Grosse Lupe in kerbgeschnittener Holzfassung, Kt. Bern.

Silbergetriebene Schüssel mit Rocaille-Ornament, Arbeit eines Lausanner Meisters P. D. — Silbervergoldeter Haarpfeil mit emaillierter Rosette und Rubinglas, Stein a. Rhein. — Silberner Haarpfeil mit Zuger Marke. — Silberner Haarpfeil mit Marke T. — Essbesteck mit silbernen Griffen in Lederetui mit Goldpressung. — Messer mit Horngriff, in welchem zwei Pfrieme und eine Gabel mit silberbeschlagenen Hirschhorngriffen, bez. A. W. 1735, Graubünden.

Kupferner Wasserkessel mit gepunztem Rankenwerk, von Eschenbach, Kt. Luzern. — Kupferne Kaffeekanne mit Dreifuss, Messinghahn und Henkeln. — Kupferkesselchen mit Klappdeckel und Zinnausguss, Neuchâtel. — Zwei bronze-vergoldete Nachtliehtuhren, Westschweiz. — Messingzierat von einem Pferdekummet.

Grosser Zinnhumpen, Zürcher Arbeit, bezeichnet S P W. 1727. — Dito, kleiner, 1791. — Grosse Zinnkanne, etwas verziert, Arbeit des Zürcher Meisters A. Bosshardt. — Zinnkanne mit kurzem Schnabel, Uttwil. — Zinnkännchen mit geschweifter Kannelierung. — Spitalzinnschüsselchen mit verzierten Henkeln und späterer Bezeichnung I L 1804. — Zinnerner Salzbecher mit Perlrand, Zürich.

Schmiedeeisernes Torgitter mit zwei Flügeltüren, zwei Füllungen und zwei Sandsteinaufsätzen, von Richterswil. — Ofen mit schwarz glasierten Kacheln, Reliefköpfen und figürlichen Darstellungen, aus Diessenhofen. — Vier eiserne Stallleuchter und ein Dochtzieher,

Graubünden. — Taschenmesser und ein zahnärztliches Instrument, gefunden im Murtnersee. — Zwei Kesselketten, sog. „Heli“, Graubünden.

Drei grosse Treicheln mit gestickten breiten Lederbändern, datiert 1747, 1791 und 1797, letztere mit dem Namen Hans Zbinden, von der Wahlenhüttenalp am Stockhorn, Kt. Bern.

Säbel mit zweischneidiger Klinge und geschnittenem Bronzeknauf, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, Kt. Aargau. — Zwei Pistolen mit geschnitztem Schaft und verzierten Schlossteilen, eine davon bezeichnet Lorenzo Lazarino, Graubünden. — Serie von Zinnsoldaten aus der Zeit Friedrichs d. Gr., Ostschweiz. — Eine goldene und drei silberne Epauletten, Kt. Aargau. — Uniformrock eines Soldaten des französischen Schweizerregimentes de Courten, Wallis. — Damensattel mit Naht- und Nagelverzierung, Schemel und aufklappbarem Sitz, Graubünden. — Pferdezaum mit Messingapplikationen und Trense, Graubünden.

Sieben seidene Marienkleider samt den zugehörigen Stücken für das Christuskind, zwei davon reich gestickt, die andern mit gewobenem buntem Muster, samt einem baumwollenen Kanzelbehang mit bunter Wollenstickerei, aus der Kirche in Wolfwil, Kt. Solothurn. — Leinene Chemisette mit reicher Nadeldurchbrucharbeit, Engadin. — Bettleintuch mit gestickten Bordüren in Kreuzstich und Hohlraum, Engadin. — Blauseidene gesteppte Decke mit üppigem Blumenmuster, Schaffhausen. — Lederner Feuereimer mit gemaltem Wappen der Weberstube, 1766, Winterthur.

Stammbaum eines Zürcher Medizinstudenten mit Silhouetten und Zeichnungen, 1788–1795. — Pergamenturkunde mit Siegel in getriebener Kapsel und aquarelliertem Rand, Anerkennungszeugnis der Gemeinde Plurs-Villa für den Prätor Conrad Janet aus Graubünden, 1701.

19. Jahrhundert.

Gemalter Bauernschrank, bezeichnet: „Jungfer Anna Margaretha Abderhalden 1823“, Wattwil. — 16 verschiedene hölzerne Sennereigeräte, worunter ein kerbgeschnittenes Butterbrett, datiert 1809, aus dem Simmental. — Hölzerner Wetzsteinköcher mit Kerbschnitzerei, 1809, Graubünden. — Buttermodel mit geschnitztem

Blumenornament, bez.: „Kl. Wettingen 8 Mart. 1834“, aus der ehemaligen Klostersennerei. — Hölzernes Salzbüchlein, 1801, Graubünden. — Kleiner Hobel.

Flacher Dachziegel mit Relieffigur, 1819, aus der Umgebung von Zug. — Zwei Heimberger Fayenceschüsseln mit gemaltem Blumenstrauss, bzw. Bär, letztere datiert 1823. — Heimberger Fayenceplatte mit gemaltem Fuhrwerk, 1821. — 24 Schüsseln, Näpfe und Dosen von Langnauer Fayence, datiert 1801, 1805, 1807, 1808, 1811, 1813, 1818, 1822, mit charakteristischer Malerei. — Gelbglassierter Krug, bezeichnet „1855 Essighaf“.

Silberner Deckelpokal, Geschenk der „Helvetia“ an den Luzerner Professor und Politiker P. U. Troxler 1834. — Silberner Haarlöffel einer Unterwaldnerin.

Zinnflasche in Form einer Schraubenspindel.

Eiserne Garnwinde mit graviertem Fuss, aus Luzern. — Zwei eiserne Pfannenknechte mit schlittenförmigen Gestellen, aus Zürich.

Hut, Epauletten, Patrontasche und Seitengewehr eines Neuenburger Scharfschützen, 1860—70. — Grüne Reithosen, Kadettenrock, leinene Uniformhosen, zwei Paar Gamaschen, Policemütze, Epauletten, zwei Paar lederne Handschuhe, Armbinde, Patrontasche und vier Federbüsche, 1820—30, aus Basel.

Frauentracht aus Evolena, Wallis. — Frauentracht aus Basel-land. — Lederer Würfelbecher mit gepressten Figuren, aus dem Toggenburg.

Zwei Ölgemälde, Porträte des Lorenz Schmidlin, Fähnrich in Wetzwil und seiner Frau, um 1820. — Karte von Goldau und Umgebung vor dem Bergsturz, gezeichnet von Pfr. Zay in Arth und lithographiert. — Kartenspiel, betitelt das Blumenspiel.

Aus der frühern Sammlung des Malers *E. Steimer* sel. in Baden: 14 Ofenkacheln mit Reliefschmuck, zum Teil bemalt.
